



Besser aufgelegt



PHONOSOPHIE - I. Hansen Vertriebs GmbH
Luruper Hauptstraße 204 · D-22547 Hamburg
Tel.: +49 (0) 40.83 70 77 · Fax: +49 (0) 40.83 70 84
www.phonosophie.de · support@phonosophie.de

TEST

Zubehör:
**Phonosophie
Plattentellermatte**

Autor:
Olaf Sturm

Datum:
09.01.2026

Hersteller:
Phonosophie

Besser aufgelegt

Phonosophie ist bekannt für seinen kompromisslosen Ansatz in der audiophilen Optimierung. Mit der Aktivator-Plattentellermatte präsentiert der Hamburger Hersteller nun ein Zubehör, das auf den ersten Blick unscheinbar wirkt – in seiner Wirkung jedoch Maßstäbe setzen soll.

Foto-Link

1 / 4 »

Ausstattung

Test-Fazit



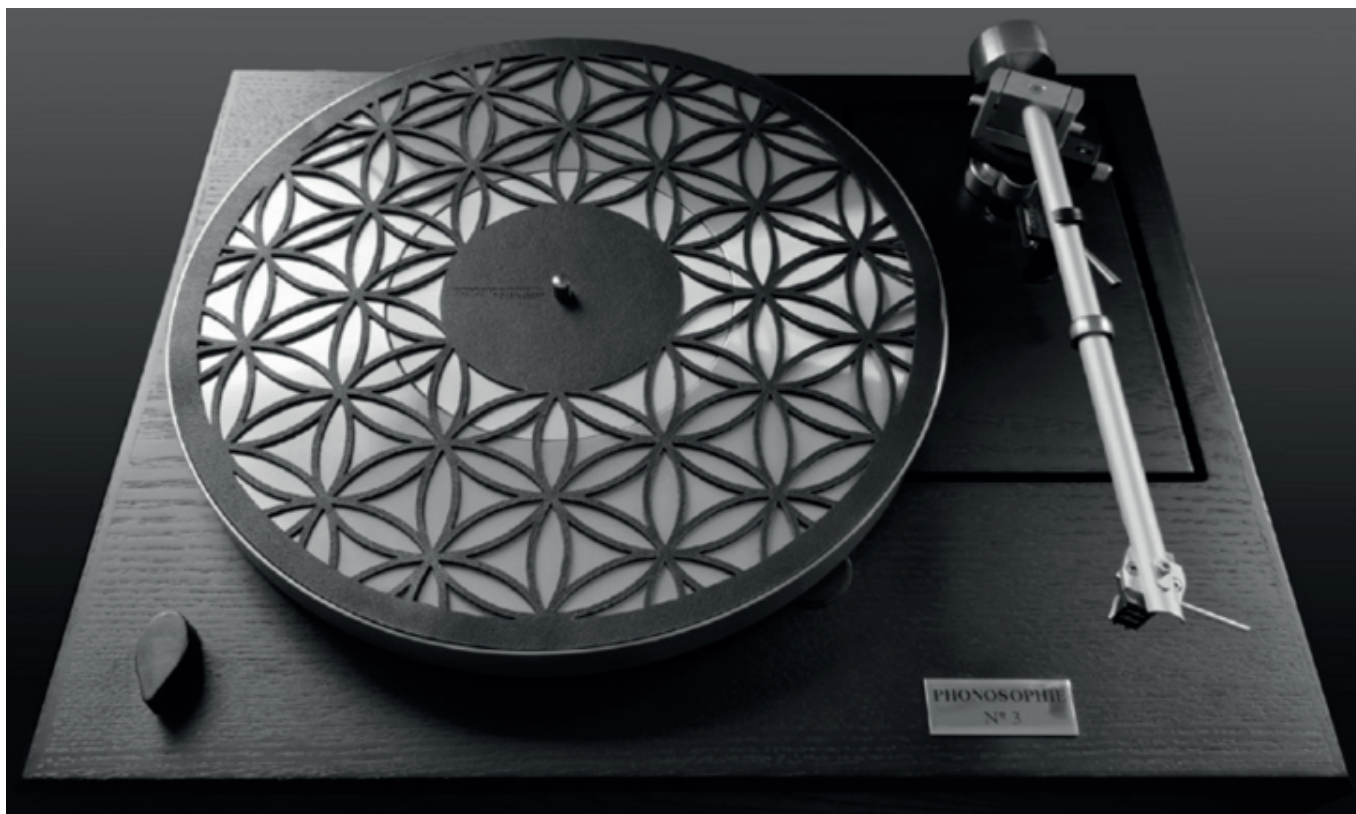
Wenn Ingo Hansen richtig strahlt, hat er in den allermeisten Fällen ein neues »Spielzeug« zur Klangoptimierung dabei – und niemand muss lange auf die Erklärung warten. Schließlich ist geteilte Begeisterung mehr als doppelt so schön. Wer den Sound-Missionar Hansen länger kennt, kann ihn gut lesen. Anders gesagt: Man tut gut daran, sich bei manchen Aussagen seinen eigenen Reim zu machen. Welchen Namen eine Technik trägt, ist dabei weitaus weniger wichtig als ihre Wirkung – und da gibt es mit Phonosophie seit Jahren kaum oder gar keine Differenzen. So setzen wir bei i-fidelity.net die Phonosophie-Feinsicherungen ein, vertrauen seit Jahrzehnten auf die Bi-Wiring-Brücken, nutzen die Racks und sind bekennende CD-Flux-Anwender.

Auf den Süddeutschen HiFi-Tagen 2025 in Stuttgart hatte Hansen seine neue Aktivator-Plattentellerauflage im Gepäck – und die hat es, um es vorwegzunehmen, in sich. Mit einer Stärke von lediglich 1,5 bis 2 Millimetern und einem Gewicht von 30 bis 34 Gramm bleibt sie extrem leicht. Ein Aspekt, der in der Praxis entscheidend ist, da er eine Neujustierung der Tonarmhöhe meist überflüssig macht. Der lasergeschnittene, geometrisch ausgeklügelte Schnitt – eine Art organisches Blütenmuster – sorgt für die massearme Ausführung – unser Testexemplar wiegt 31 Gramm – und schafft eine gleichmäßige Unterlage für die Schallplatte.

Im Zentrum der Phonosophie-Matte steht die firmeneigene Aktivator-Technologie. Was zunächst esoterisch klingen mag, folgt einer klaren klangphilosophischen Linie: Durch eine gezielte Behandlung des Materials sollen elektromagnetische Felder, die aus sogenannten Energiepotenzialwirbeln entstehen, reduziert werden. Diese EM-Felder entstehen laut Hersteller nicht nur durch die elektrostatische Ladung der Schallplatte, sondern auch innerhalb des Plattenspielers selbst.

Die Integration dieser Technik in die Lederstruktur ist das Ergebnis langjähriger Forschung und soll laut Phonosophie das Klangbild spürbar beruhigen und energetisch harmonisieren. Die Matte durchläuft dabei einen hörbaren Einspielprozess – was uns zunächst skeptisch stimmt.

Doch wie gut es ist, unvoreingenommen an die Sache heranzugehen, zeigt sich im i-fidelity.net-Hörraum: Nachdem der Clearaudio Anniversary mit der Aktivator-Plattentellerauflage bestückt ist, klingt es zunächst überraschend schlechter. Die Wiedergabe wirkt härter, die Musik klebt an den Lautsprechern. Ein Anruf bei Phonosophie in Hamburg bringt Klärung: Nach der Schilderung unserer ersten Klangeindrücke entgegnet Hansen gelassen, dass ein Blick in die Produktbeschreibung uns den Anruf erspart hätte. Die Matte klingt zu Beginn exakt wie beschrieben – das gebe sich aber mit der Zeit und erst dann ist der Vergleich sinnvoll.



Bereits bei der ersten Verwendung der Plattentellermatte von Phonosophie fällt ihre geringe Masse auf: Je nach Exemplar liegt das Gewicht zwischen 30 und 34 Gramm. Die geschmeidige Lederoberfläche sorgt für einen vollflächigen Kontakt zwischen Schallplatte und Plattenteller.

Für den eigenen Test ist wichtig, zunächst mit der Phonosophie-Matte zu hören, anschließend ohne.



Doch was genau verbirgt sich hinter der »Aktivator«-Technik? Auch nach dem Lesen der Herstellerinformationen bleibt für viele Musikliebhaber ein gewisses Fragezeichen. Es geht um die »Behandlung« des Ausgangsmaterials zum Zwecke der Optimierung – und das kommt uns bekannt vor. In der HiFi-Branche wird viel über Elektronik, Schaltungen und Wandler gesprochen, deutlich seltener jedoch über einen ebenso entscheidenden Einflussfaktor: mechanischen Materialstress. Dabei wirken in nahezu jeder Audio-Komponente Kräfte, die den Klang subtil, aber hörbar beeinflussen können.

Lautsprechergehäuse stehen unter ständigem Druck durch Luftbewegungen und Chassis-Rückkräfte. Tonarme, Laufwerke und Plattenteller reagieren empfindlich auf Mikrovibrationen. Selbst Leiterplatten, Kühlkörper und Verstärkergehäuse sind thermischen und mechanischen Spannungen ausgesetzt. Physikalisch betrachtet entsteht dabei Materialstress, der – wenn er ungünstig verteilt ist – Resonanzen, Verformungen oder langfristige Materialermüdung begünstigen kann. Fertigungstechniken wie Spannungsarmglühen, kontrollierte Abkühlung (Kryogenisieren) oder gezielte Oberflächenbehandlung reduzieren interne Eigenspannungen – ein Detail, das sich langfristig in Stabilität und Konstanz auszahlt und im Falle der Aktivator-Technik für ein intensiveres Klangerlebnis sorgen soll.

ENERGIEZUWACHS

Dank ihrer geringen Masse beeinflusst die Matte das Subchassis und die Federmechanik vieler Laufwerke nicht nennenswert. Noch einmal zur Erinnerung: Die Aktivator-Plattentellermatte führt nicht zu einem unmittelbaren Aha-Effekt – sie verlangt Zeit, wie ein gutes Musikstück, das sich langsam entfaltet. Für den Hörvergleich empfiehlt sich daher der Ablauf zuerst mit der Phonosophie-Matte hören – und dann ohne bzw. mit einer alternativen Matte. Die Klangcharakteristik ändert sich bei Verwendung der Auflage. Das Klangbild wird plastischer und dehnt sich in den Raumdimensionen dezent, aber wahrnehmbar aus.



Zudem profitiert der Gesamteindruck von mehr Intensität, was zu geordneteren Verhältnissen zwischen einzelnen Instrumenten und Stimmen führt und diese in Teilen deutlich besser beleuchtet. Die Trompete zu Beginn von Sades »Soldier Of Love« eignet sich zur Überprüfung der Wirkung exzellent. Die Summe des klanglichen Zugewinns rechtfertigt den Einsatz der Phonosophie-Plattentellerauflage definitiv – und das Ausprobieren auf dem eigenen Plattenspieler erhält von i-fidelity.net eine nachhaltige Empfehlung.

TESTERGEBNIS:

Die Phonosophie Aktivator-Plattentellermatte ist ein empfehlenswertes Zubehör. Sie ist sinnvoller Bestandteil in einer audiophilen Kette. Konstruktive Intelligenz, sorgfältige Materialwahl und -verarbeitung sorgen in Summe für den hörbaren Unterschied, der sich von konventionellen Matten abhebt. Phonosophie-Chef Ingo Hansen demonstriert die Wirkung seiner Produkte regelmäßig auf Messen und im Rahmen von Händler-Workshops – stets eine gute Gelegenheit, um die hörbaren Unterschiede selbst zu erleben. Olaf Sturm



AUSSTATTUNG:

Hersteller: Phonosophie
Modell: Aktivator-Plattentellermatte
Preis: ca. 370 Euro
Material: Anilingefärbtes Rindsleder
Muster: Lasergravur, geometrisch
Stärke: 1,5–2 mm
Gewicht: 30–34 g
Eigenschaften: Antistatisch, nicht haftend, resonanzdämpfend
Integriert: Aktivator-Technik
Lieferumfang: Matte, Pflege- und Nutzungshinweise

Alle Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen inkl. 19% MwSt.
Irrtum und Änderungen vorbehalten. Stand: Februar 2024.
Alle vorherigen Preislisten verlieren hiermit ihre Gültigkeit.



PHONOSOPHIE · I. Hansen Vertriebs GmbH
Luruper Hauptstraße 204 · D-22547 Hamburg
Tel.: +49 (0) 40.83 70 77 · Fax: +49 (0) 40.83 70 84
www.phonosophie.de · support@phonosophie.de